



GEMEINDE WENDEBURG

50
JAHRE





HORNIG

Ingenieurbüro für Elektrotechnik

Peiner Straße 84
38176 Wendeburg

info@ib-hornig.de
www.ib-hornig.de
05303/9104-0



Öffentliche 

Aus der Region, für die Region.

Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstelle Marco Schmidt e.K.

Specken 1a · 38176 Wendeburg · T 0 53 03 / 92 23 49 · marco.schmidt@oeffentliche.de

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste,

nach der Verwaltungs- und Gebietsreform im Jahr 1974 kann die Gemeinde Wendeburg in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Unsere Gemeinde wurde aus den damals selbständigen Gemeinden Bortfeld, Diddlese (bis 1981), Harvesse, Meerdorf, Neubrück, Rüper, Sophiental, Wendeburg und Wense neu gebildet. Ich gratuliere den Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich zu unserem Gemeindejubiläum. Seien Sie dabei, wenn wir in diesem Jahr mit all denen feiern wollen, denen unsere Gemeinde wichtig ist und die sich hier wohlfühlen. Mehrere Anlässe laden dazu ein, das Ereignis würdig zu begehen.

Auch nach 50 Jahren haben unsere Ortschaften ihre eigenständige Identität, ihre Geschichte und ihren Charakter bewahrt. Wir sind gemeinsam aber auch immer den Weg zu mehr Einheit und Gemeinschaft mit einem verbindenden Heimatgefühl gegangen. Und so konnten wir über all die Jahre auch bei größeren Herausforderungen unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde immer auf Kurs halten. Gefreut hätte ich mich, wenn wir unser Gemeindejubiläum in einer unbeschwerteren Zeit hätten feiern können, ohne die Gegenwart eines Krieges in Europa.

Es ist beeindruckend, was sich in den letzten 50 Jahren in unserer Gemeinde getan hat. Wendeburg hat die Chancen genutzt, sich durch besonnenes aber auch zukunftsweisendes Handeln zu einem attraktiven und beliebten Wohnstandort zu entwickeln, dessen Infrastruktur eine hohe Lebensqualität bietet. Unsere Gemeinde hat allen Grund, mit Selbstbewusstsein auf Vergangenes zurückzublicken.

Viele Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte haben wir auch dem Zusammenhalt und dem außerordentlichen ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen in unserer Gemeinde zu verdanken. Sie haben das gesellschaftliche und kulturelle Leben in starken Vereinen, Verbänden, Organisationen und in den kommunalen Gremien mitgestaltet und geprägt. Dafür bin ich allen Beteiligten sehr dankbar!

Diese positive Ausgangslage der Gemeinde Wendeburg und unsere starke örtliche Gemeinschaft lassen mich optimistisch in die Zukunft schauen. Wir werden auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten alles dafür tun, die Gemeinde Wendeburg mit Verantwortung, Kraft, Weitsicht und Mut weiter zu entwickeln und die Zukunft konstruktiv zu gestalten.

Allen, die an der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr sowie an der Gestaltung, Herausgabe und Finanzierung dieser Jubiläumsbroschüre mitgewirkt haben und mitwirken – und hier insbesondere dem Organisationsteam aus dem Rathaus – spreche ich meinen besonderen Dank aus.

Ich freue mich darauf, Sie zu unseren Jubiläumsveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister
Gerd Albrecht



Inhaltsverzeichnis

- 06 Grußworte aus der Gemeinde
- 10 Gemeinde Wendeburg – Blicke in 50 Jahre Zeitgeschichte
- 20 Bürgermeister und Gemeindedirektoren seit 1974
Statistik Einwohnerzahl
- 21 Wendeburg-Quiz
- 24 Partnerschaft mit Tułowice
- 26 Jubiläumsprogramm
- 28 Heimatbote damals

Weitere Infos finden Sie
auf unserer Internetseite
www.wendeburg.de



Wendeburg



Wendezelle



Zweidorf



Bortfeld



Harvesse



Meerdorf



Neubrück



Rüper



Sophiental



Wense



RADMACHER
KALKSANDSTEINE

Wir gratulieren der
Gemeinde Wendeburg
zum 50-jährigen Jubiläum!



Kalksandstein für massives Bauen.
Nachhaltig. Regional. Original.

Kalksandsteinwerk Wendeburg - Radmacher GmbH & Co. KG
Straße zum Kalksandsteinwerk | 38176 Wendeburg
Tel.: +49 5303 9191-0 | info@ks-radmacher.de



Specht & Tegeler
Seniorenresidenz Aueblick



Wir gratulieren herzlich
zum **Gemeinde-Jubiläum**

Im Herzen Wendeburgs befindet sich seit November unsere neu erbaute Seniorenresidenz. Wir informieren Sie gern über unsere Angebote und Räumlichkeiten und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im **Meierholz 48a** in Wendeburg.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
05303 / 924800

Seniorenresidenz Aueblick | info@st-seniorenresidenzen.de
www.st-seniorenresidenzen.de

Wohnen. Pflegen. Leben.



REWE
Familie Bräutigam
Dein Markt

REWE Kevin Bräutigam oHG
Büssing Str. 2
38176 Wendeburg
Telefon: 05303 / 9797939

So finden Sie uns



NEU!
Unser Service
für Sie vor Ort

Für Sie geöffnet:
Montag – Samstag, 7 – 22 Uhr

Wir lassen Sie weiterhin nicht allein ...



Ihr ImmobilienPartner mit Herz
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

... beim Kauf und Verkauf Ihrer Immobilien - Ihr Volksbank-Immobilien spezialist an Ihrer Seite.

Christian Fricke
Hildesheimer Str. 80, Vechelde
05331 889-19103

Volksbank eG
Wolfenbüttel
www.volksbank-mit-herz.de



Grußworte aus der Gemeinde



Gemeindebrandmeister

Die Gemeinde Wendeburg feiert in diesem Jahr 2024 ihr 50-jähriges Bestehen. Ein Grund zu feiern, auch für die Feuerwehr.

Mit dem Umsetzen der Gebietsreform 1974, wurden aus den Dörfern, die bis dahin selbstständige Gemeinden waren, Ortsteile der nun neu gegründeten Gemeinde Wendeburg. Und das hatte auch Folgen für die Feuerwehren. Waren sie bis dahin eine eigenständige Feuerwehr in ihrer Ortschaft, wurden sie nun zu einer Ortsfeuerwehr in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendeburg. Allerdings wich die Trauer über den Verlust der Selbstständigkeit bald den Vorteilen, die sich daraus ergaben.

Von nun an musste sich nicht mehr jeder Ort allein um den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz kümmern. Führungskräfte aus jeder Ortswehr bilden unter Führung des Gemeindebrandmeisters das Gemeindekommando. In diesem werden z.B. Ausbildungen vereinheitlicht, Einsatzgrundsätze festgelegt und jeder Ortswehr zusätzlich noch eine Spezialaufgabe zugewiesen.

Um den gesetzlichen Auftrag der Gemeinde, eine „leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen und zu unterhalten“ gerecht zu werden, wurde in diesem Kreis auch ein Bedarfs- und Entwicklungsplan aufgestellt, der jährlich fortgeschrieben wird. Dieser Plan gibt der Politik eine Orientierung über die Bedarfe der Feuerwehr und garantiert eine Planungssicherheit für Rat und Verwaltung. Fahrzeuge und Geräte werden jetzt nach den Bedürfnissen der immer komplexer werdenden Einsatzszenarien geplant und beschafft.

Zum originären Auftrag der Feuerwehr, wie Brandbekämpfung und Hilfeleistungen, stellen hier besonders Gefahrstoff-Unfälle und die E-Mobilität die größten Herausforderungen dar. Zunehmend aber auch, mit einem immer größer werdenden Zeiteinsatz, Unwettereinsätze und Vegetationsbrände verursacht durch anhaltende Trockenheit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere 8 Ortsfeuerwehren sind freiwillig und ehrenamtlich 24 Stunden / 7 Tage die Woche für Ihre Sicherheit da. Die Wehrleute sind hoch qualifiziert und gut auf ihre Aufgabe vorbereitet. Mit ihrer Kompetenz sind sie im Einsatz nicht von einer Berufsfeuerwehr zu unterscheiden. Mehr noch, im Gegensatz zu den Kollegen der Berufsfeuerwehr, die in ihren Bereitschaftsraum sitzen und auf den nächsten Einsatz warten, werden unsere freiwilligen Kräfte bei Alarm aus ihrer jeweiligen Lebens- oder Arbeitssituation herausgerissen und müssen dann spontan teils komplexe Einsatzlagen abarbeiten. Das erfordert gutes Gerät, aber auch eine gute Ausbildung – und da können Sie sicher sein, die haben unser Wehrleute!

Einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten die Feuerwehren der Gemeinde Wendeburg auch mit ihrer Jugendarbeit. In den 4 Kinder- und 4 Jugendfeuerwehren erlernen und erleben die Kinder und Jugendlichen Werte, die gerade in dieser umtriebigen Zeit so wichtig sind.

Liebe Leserinnen und Leser, sollte Sie etwas in diesem Grußwort angesprochen haben, dann lade ich Sie herzlich ein, besuchen Sie doch mal Ihre Orts-Feuerwehr. Vielleicht können auch Sie helfen, anderen zu helfen. Es kann so einfach sein, ganz nach dem Motto der Feuerwehr: Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

*In diesem Sinne: Semper communis – immer gemeinsam.
Bernd Hlawa, Gemeindebrandmeister*



TSV Meerdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wendeburg,

im Namen des TSV Meerdorf gratulieren wir herzlich zur 50-jährigen Jubiläumsfeier der Gemeinde Wendeburg im Jahr 2024. Ein halbes Jahrhundert Gemeinschaft und Zusammenhalt sind wahrlich bemerkenswert und ein Grund zum Feiern.

Seit vielen Jahren sind wir als Sportverein stolz darauf, ein Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein. Uns verbindet nicht nur die Liebe zum Sport, sondern auch die Freundschaften und Erinnerungen, die wir gemeinsam geschaffen haben.

Möge die Gemeinde Wendeburg weiterhin blühen und gedeihen, und möge unser Verein, der TSV Meerdorf, dazu beitragen, diese Gemeinschaft zu stärken. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit und des Miteinanders.

Auf die nächsten 50 Jahre! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

*Mit sportlichen Grüßen Mirko Funke,
1. Vorsitzender des TSV Meerdorf*



Bortfelder Tennisclub e.V.

Eine Gemeinde mit hervorragender Infrastruktur, vielfältigem und intaktem Vereinsleben, Gasthäusern mit Stammtischen und Festsälen und mit freundlichen Menschen, die es verstehen, ausgiebig und friedlich u. a. auf den Volks- und Schützenfesten zu feiern. Wendeburg mit seinem vielfältigen Angebot für die Bürgerinnen und Bürger und der geografischen Nähe und Verbundenheit zu Peine und Braunschweig ist mehr als nur eine Alternative für bspw. jüngere und ältere Zweitheimatsuchende. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Andreas Wacker, 1. Vorsitzender Bortfelder Tennisclub e. V.



SV Wacker Wense von 1990 e.V.

Sehr geehrter Bürgermeister Albrecht,
sehr geehrte Gemeindeverwaltung,

der SV Wacker Wense von 1990 e.V. gratuliert Ihnen und Euch herzlich zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeinde Wendeburg.

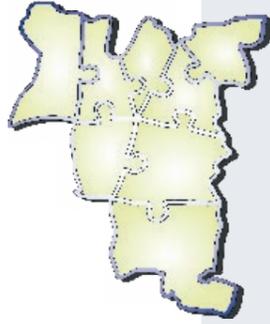
Auch wenn es uns erst seit 24 Jahren offiziell gibt, haben wir die Gemeinde Wendeburg in dieser Zeit jederzeit als verlässlichen und kompetenten Gesprächspartner wahrgenommen. Der eigene Fußballplatz in Wense konnte zwar noch nicht realisiert werden, doch wir sind sehr dankbar dafür, dass uns die Gemeinde mit der Nutzungsmöglichkeit im Wenser Dorfgemeinschaftshaus die Gründung unserer Dartsparte ermöglicht hat. Seit 10 Jahren hat diese nun schon Bestand und erfreut sich wachsender Mitgliederzahlen. Etwas, was ohne eine Spielstätte nicht möglich gewesen wäre. Noch dazu eine Spielstätte, die sich, anders als vielerorts, nicht in einer Kneipe oder Gaststätte befindet. Dies erleichterte uns zu einem großen Stück die Gründung eines Jugendteams, da das räumliche Umfeld im Dorfgemeinschaftshaus natürlich viel familienfreundlicher ist, als in einer Kneipe.

Die Nutzungsmöglichkeit der Sporthalle Neubrück hat uns dann zur Gründung unserer 3. Sparte, der Fitnessabteilung, verholfen. Auch hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken, sehen wir doch, dass die Gemeindeverwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeit alles versucht, auch kleine Sportvereine so zu unterstützen, dass sie die Möglichkeit zum Wachsen haben. Gerade die Unterstützung eines Vereines aus einer der kleineren Wendeburger Ortschaften macht deutlich, dass die Gemeindeverwaltung das gesamte Gemeindegebiet im Blick hat und sich nicht nur um große Ortschaften kümmert.

Auch wenn unsere Anliegen an die Gemeinde nicht viele waren, so hatten wir jederzeit das Gefühl, auch als kleiner Verein ernst genommen zu werden. Alle Mitarbeiter aus dem Rathaus mit den wir Kontakt hatten, haben sich stets wertschätzend und kompetent um unsere Anliegen gekümmert. Gerade in der heutigen Zeit ist es sicher nicht immer leicht, gute Mitarbeiter zu finden, denen das Wohl „der Firma“ (in diesem Fall „der Gemeinde“) am Herzen liegt. Dennoch hat es die Gemeindeverwaltung geschafft, besonders im Fachbereich Jugend, Kultur und Sport ein tolles Team aufzustellen, welches uns als Sportverein immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Vielen Dank dafür!

Gemeinde Wendeburg – Blicke in 50 Jahre Zeitgeschichte



Am 1. März 1974 blieben die privaten Angelegenheiten der Bevölkerung erhalten, für die „amtlichen“ Angelegenheiten gab es allerdings viele Änderungen. Denn die in Niedersachsen durchgeführte Gebiets- und Verwaltungsreform hatte auch hier Auswirkungen.

Am 1. März 1974 wurde die Gemeinde Wendeburg – als Einheitsgemeinde im Landkreis Peine – gebildet. Vielfache Bemühungen aus der Kommunalpolitik waren vorausgegangen, um die gemeindliche Selbstständigkeit zu bekommen. Für Wendeburg war das bereits die zweite Reform, denn am 1. Juli 1968 hatten sich die selbstständigen Gemeinden Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf freiwillig zur (Groß-) Gemeinde Wendeburg im Landkreis Braunschweig zusammengeschlossen. Damals wurden drei Bedingungen vereinbart: Die Feuerwehren, die Friedhöfe und die Jagdbezirke mussten erhalten bleiben. Die Gemeindebüros in Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf wurden aufgegeben, wie auch die Standesämter. Alles wurde im Rathaus Wendeburg zusammengeführt. Im kulturellen Bereich blieb alles dreifach erhalten, so beispielsweise auch die Sportvereine (TSV), die Kyffhäuserkameradschaften und die Schützenfeste/Volksfeste. Auch gab es fünf Gesangsvereine. Um das kulturelle Leben zusammenzuführen, wurde 1972 der Kulturring Wendeburg gegründet.

So „erfahren und gestärkt“ begannen die Tätigkeiten, um ein gutes Miteinander in der neuen Einheitsgemeinde zu gestalten. Wie schon gehabt: In den vorher selbstständigen Gemeinden fielen die örtlichen Gemeindebüros und die Standesämter weg, alles wurde im Rathaus Wendeburg zusammengeführt. Statt der früheren Gemeinderäte gab es dann Ortsräte und Ortsvorsteher und den für das ganze Gemeindegebiet zuständigen Rat der Gemeinde. Die vorher selbstständigen Gemeinden wurden zu Ortschaften, wobei in der Ortschaft Wendeburg (Kernort der Gemeinde) die Ortsteile Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf ein gewisses „Eigenleben“ führen, wie auch der Ortsteil Ersehof in der Ortschaft Neubrück. Für die überörtlichen amtlichen Angelegenheiten (beim Landkreis) änderte sich für die Bevölkerung in den bereits vorher peinischen Orten Rüper und Wense nichts. Für alle anderen Orte, die früher braunschweigisch waren, änderte sich allerdings sehr viel. Für Autozulassungen, Bauanträge, Sozialhilfen und vieles mehr war nun der Landkreis Peine zuständig. Die Feuerwehren gehörten nun zum Kreisfeuerwehrverband Peine, die Sportvereine zum Kreissportbund Peine und einiges mehr. So bekamen auch die Realverbände (Feldmarks- und Forstinteressenschaften, Jagdgenossenschaften usw.) den Landkreis Peine als Aufsichtsbehörde. Im Landkreis Braunschweig hatte es „eingefahrene“ Strukturen gegeben, im Landkreis Peine mussten sich die „Neulinge“ erst bekannt machen. Auch im Kreistag Peine gab es durch die Kreistagsabgeordneten

aus den neu hinzugekommenen „Ostkreisgemeinden“ (Vechelde und Wendeburg) einige Gewöhnungseffekte gegenüber den bisherigen Strukturen. Immerhin waren seitdem zwei Wendeburger als stellvertretende Landräte tätig: Albert Grove (1986–1996) und Rolf Ahlers (1996–2011).

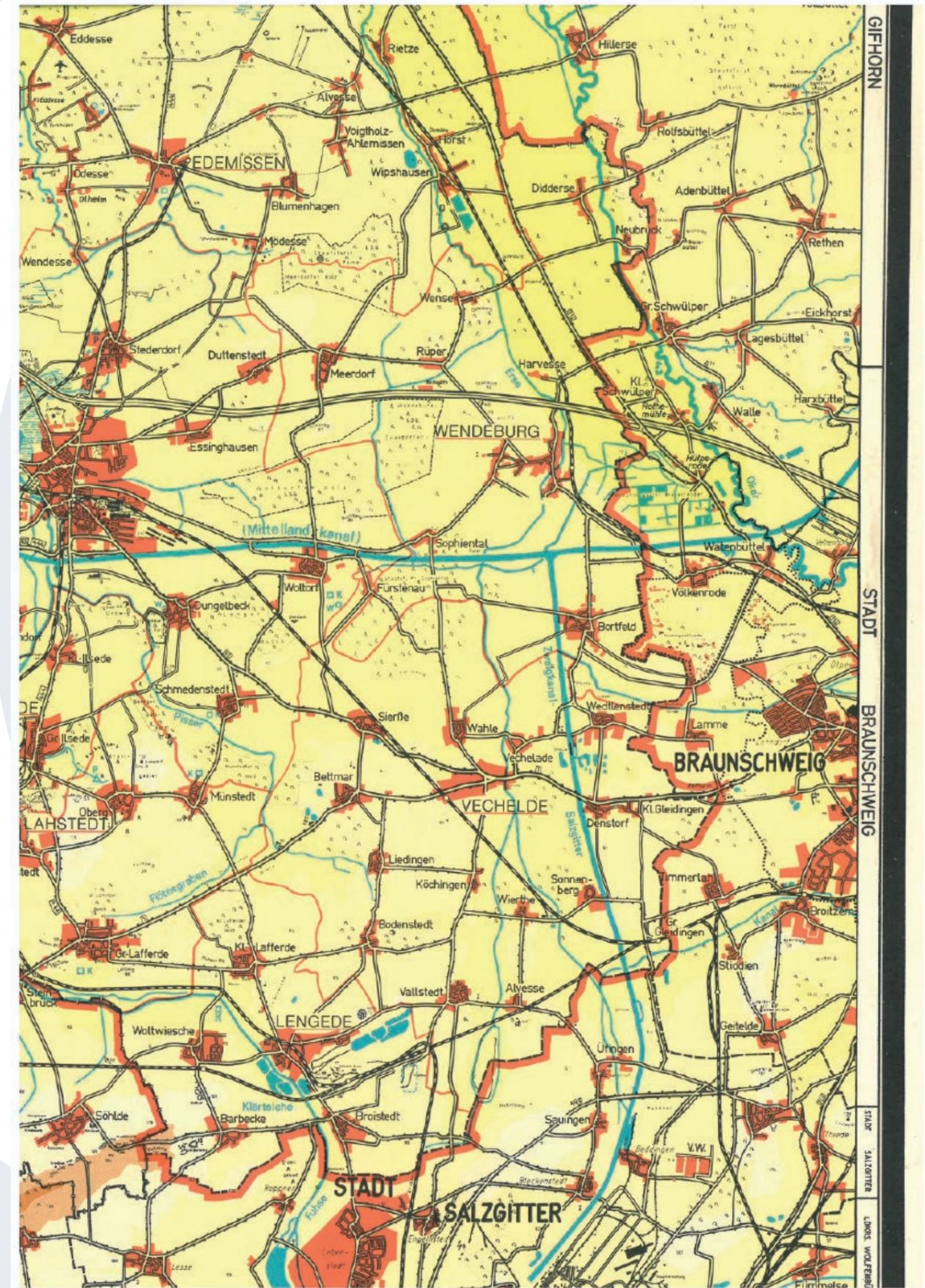
In der Gemeinde Wendeburg gab es zunächst noch die „Zweigleisigkeit“ mit dem hauptamtlichen Gemeindedirektor als Leiter der Verwaltung und dem ehrenamtlich tätigen Bürgermeister. Es waren Gemeindedirektoren Adolf Rudolph (1974–1990) und Hans-Peter Reupert (1990–2002), Bürgermeister Albert Grove (1974–1994) und Rolf Ahlers (1994–2002). Es folgte die heutige „Eingleisigkeit“ mit dem hauptamtlichen Bürgermeister: Hans-Peter Reupert (2002–2011) und Gerd Albrecht (seit 2011).

Wie sah es 1974 betrieblich in der Gemeinde aus?

Es gab sehr viele landwirtschaftliche Betriebe, alle mit Stallungen für Rindvieh, Schweine, Federvieh. Es gab mehrere Schlachtereien, Bäckereien, Lebensmittelgeschäfte, Gaststätten, Tankstellen, Bauunternehmen, Betonwerk, Kalksandsteinwerk, Tischlereien, Zimmereien, Flaschenbierhandlungen, Reparaturwerkstätten und Uhrmacher. Auch Schuhe und Bekleidung sowie Haushaltswaren und Geschenkartikel wurden angeboten. In jedem Ort gab es eine Poststelle, es gab mehrere Volksbanken und Sparkassenfilialen. Die medizinische Versorgung war gesichert, ärztlich, zahnärztlich und mit einer Apotheke.

Im öffentlichen Bereich, also im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde, gab es einen Kindergarten (in Wendeburg), drei Grundschulen (in Bortfeld, Meerdorf und Wendeburg), die Mittelpunktschule (heute „Aueschule“ in Wendeburg), die Schießsportanlage (in Wendeburg) und in jedem Ort ein Spritzenhaus für die Feuerwehr. Es gab Friedhöfe mit Friedhofskapellen, einige gehörten den Kirchengemeinden. Zentrale Trinkwasserversorgung gab es in Bortfeld und Sophiental. Die Versorgung mit Elektroenergie (Strom) geschah mittels Freileitungen. In gleicher Weise waren auch die Telefonleitungen an Masten angebracht. So war erkennbar, in welchem Haus ein Telefon vorhanden war.

Aus dieser Beschreibung ist der Wandel zu den heutigen Verhältnissen deutlich sichtbar. In der Zwischenzeit hat es erhebliche Änderungen gegeben. Neue Betriebe waren einige Zeit tätig, neue Veranstaltungen waren eine Zeit „der Renner“, aber nicht alle neuen Ideen führten zu Erfolgen.



Kreiskarte nach der Gebietsreform.



Radwege in der Gemeinde Wendeburg

- Straßen mit Radweg
- Straßen ohne Radweg (an der A2 nicht möglich)

*Wendeburg mit Wendezelle und Zweidorf

Was geschah 1974 bis 2024 im öffentlichen Bereich? – einzelne Einblicke

Vorbemerkungen: Von Beginn an war alles auf ein Miteinander angelegt. Keine Konzentration auf den Kernort der Gemeinde: In allen Ortschaften soll und muss das gemacht werden, was dort erforderlich ist. Zum Bewahren, Gestalten und Fortentwickeln der örtlichen Identität gehören auch die Wappen (seit): Wense (1961), Rüper (1961), Bortfeld (1964), Zweidorf (1964), Wendeburg (1978), Meerdorf (1982), Sophiental (1985), Harvesse (1985), Neubrück (1986), Wendezelle (1986).

Als erstes, wichtigstes und langwierigstes Vorhaben musste sich die Gemeinde mit der Abwasserangelegenheit befassen. Nach jahrelangen Bauarbeiten war alles fertig. Das Ergebnis: Trennkanalesation in den Ortschaften Wendeburg, Bortfeld, Harvesse, Meerdorf, Neubrück und Rüper; es bestehen zwei Leitungsnetze (Kanalesation). Das Niederschlagswasser (Regenwasser usw.) fließt in Rohrleitungen oder Gräben zum jeweiligen Vorfluter (Aue, Erse, Oker, Stichkanal), das Schmutzwasser (Toilette usw.) wird zum Braunschweiger Klärwerk Steinhof gepumpt und dort gereinigt. In den Ortschaften Sophiental und Wense gibt es Mischwasserkanalesation, es besteht ein Leitungsnetz, gemeinsam für Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Das Mischwasser wird in Klärteichen gereinigt und dann in Vorfluter geleitet (Mittellandkanal bzw. Erse.) Eine Folge der Kanalesationsarbeiten war, dass nach den im Straßenraum verlegten Rohrleitungen dann auch die Straßenoberflächen wieder hergestellt bzw. erneuert werden mussten.

Der „Kanalesation“ folgte – sofern noch nicht vorhanden – das „Trinkwasser“ als zentrale Wasserversorgung aus weiter entfernten Brunnenanlagen.

Im Laufe der Jahre sind etliche Ortsdurchgangsstraßen im erforderlichen Umfang hergerichtet worden (Straßenausbau). Für die Straßenflächen war und ist der jeweilige Straßenbaulasträger (Bund, Land, Kreis) zuständig, für die Seitenanlagen (Geh- und Radwege) allerdings die Gemeinde. Sie war und ist für die Gemeindestraßen verantwortlich. Nach Beantragungen durch den Ortsrat/Ortsvorsteher wurden Straßenbaumaßnahmen vorgenommen. So ergab sich nach und nach ein Wandel im jeweiligen Ortsbild. Hinweis: Einschließlich der benannten Geh- und Radwege gibt es 190 Straßennamen. Auch in privaten Bereichen sind viele Maßnahmen durchgeführt worden. Ältere Gebäude wurden hergerichtet (neu gestaltet oder umgebaut) oder durch Neubauten ersetzt. Mancher Vorgarten (mit oder ohne Zaun am Straßenrand) erhielt ein neues Aussehen.

Auch die örtlichen Freileitungen für Strom (Elektroenergie) und Telefon sind nach und nach durch Kabel im Erdreich (Straßenseitenraum) ersetzt worden. Hilfreich war von Beginn an, dass die Gehwege gepflastert (statt asphaltiert) wurden, so kann – auch nach mehrfachen Leitungsverlegungen – immer wieder schnell ein einheitlicher Zustand hergestellt werden. Durch das Gemeindegebiet verlaufen mehrere Hochspannungsfreileitungen (bis 380 kV). Nordwestlich von Meerdorf befinden sich 3 Windkraftanlagen, die Strom ins Netz einspeisen. Größere Straßenbaumaßnahmen erfolgten an der Autobahn A2 (Verbreiterung), an der Bundesstraße B 214 sowie an Landes- und Kreisstraßen zwischen den Ortschaften. Wo es möglich war, erfolgte der Bau von begleitenden Radwegen. (Die Abbildung zeigt den gegenwärtigen Stand.) Weitere Radwege sind erforderlich. Hinweis: Auch einige Wirtschaftswege (in den Feldmarken) werden als „Radwege“ benutzt.

WIR HABEN 49 JAHRE IN WENDEBURG MITGEWIRKT

Panten
Hochbau Stahlbetonbau
Tiefbau

WIR GRATULIEREN ZUM 50 JÄHRIGEN BESTEHEN

Panten
Architektur Bauleitung
Baubetreuung

Dipl.-Ing. Architekt
Klaus-Chr. Panten
Poststraße 6a
38176 Wendeburg

Tel. 05303-6113
Mob. 0177-6482000
Fax 05303-979365
klaus.panten@t-online.de

die
Frisurenschmiede

Inh. Shanna Fricke

Schnitt & Styling
Schöne Augen & lange Haare
Farbe & Welle

Wir stehen für Qualität im Handwerk.



Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Vereinbaren Sie gerne einen Termin bei uns, telefonisch oder online.

☎ 05171 7699111

📍 Duttonstedter Straße 17, 38176 Wendeburg/Meerdorf

✉ info@dieFrisurenschmiede.net

🌐 www.diefrisurenschmiede.net

Der Weg zu einer
besseren Welt beginnt
vor der Haustür.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Arbeitgeber, Ausbilder, Auftraggeber, Unterstützer
gemeinnütziger Projekte und verlässlicher Partner auch
in schwierigen Zeiten – wir sind viel mehr als nur die
leistungsstarke Genossenschaftsbank in der Region.

**Volksbank eG
Wolfenbüttel**
www.Volksbank-mit-Herz.de

Die Pflicht-Aufgaben der Gemeinde bestehen aus dem übertragenen und dem übernommenen Wirkungskreis, der aus Vorgaben vom Bund, vom Land und vom Landkreis besteht. Dazu gehören z. B. das Meldewesen (Personalausweise, Pässe, Standesamt), Sicherheit (Feuerschutz usw.), Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen und die Unterbringung von Asylbewerbern. Zu den eigenen Aufgaben gehört z. B. die allgemeine Verkehrssicherheit als Pflichtaufgabe, von Abfallbeseitigung bis Zisterne für Löschwasser gibt es viele zu erledigende Punkte. Gibt es weitere finanzielle Möglichkeiten, so wird dieses oder jenes als freiwillige Leistung erbracht. Wesentlich ist allerdings die Planungshoheit der Gemeinde, sie entscheidet über den Flächennutzungsplan und Bebauungspläne. Darin wird festgelegt, was an der jeweiligen Stelle gebaut und betrieben werden darf. So z. B. auch: In einigen neuen Baugebieten mussten Regenrückhaltebecken angelegt werden, um eine geordnete Ableitung bei größeren Regenfällen zu gewährleisten. Im Baugebiet Marina Bortfeld ist das auch so gegeben. Ein allgemeines Thema: Die Straßenbeleuchtung wurde erneuert und auf energiesparsam umgerüstet.

„Das Leben in der Gemeinde lebenswert machen – für die Einheimischen und für neue Einwohner/innen.“ Das ist ein hoher Anspruch. Immer und immer wieder waren Politik und Verwaltung gefordert. Auf Fragen in der Art „Wie ist das mit Kindergärten und Schule?“ wurde nicht nur entsprechend geantwortet, sondern an den entsprechenden Stellen immer wieder investiert. Sportstätten unterschiedlicher Art – von Auebad über Sportplätze und Schießstände bis Tennisplätze – wurden gefördert, auch zugehörige Sporthome. Erheblicher Einsatz war erforderlich und schließlich erfolgreich, dass das Schulzentrum – die heutige Aueschule – erhalten geblieben ist. Gemeinde, Elternschaft und Schule hatten sich dafür eingesetzt.

Für allerlei Aufregung sorgte der Bau des Bundeswehr-Munitionsdepots in einem Bereich des Staatsforst-Landschaftsschutzgebietes. Aber: Maßnahmen für die Landesverteidigung haben Vorrang. Der Betrieb ist bald nach der Wende eingestellt worden, die Natur hat sich das Gebiet inzwischen zurückgeholt.

Ein weiterer erheblicher Einsatz erfolgt seit 1993, und zwar handelt es dabei um die Wiederbelebung der Eisenbahnstrecke nach Braunschweig für den Personenzugverkehr – „Spargelexpress“ ist das Stichwort. Weil es die Strecke gab, entschied sich VW für den hiesigen Standort des neuen Logistikzentrums. Die Strecke wurde „ertüchtigt“ und 2015 fuhr der erste Güterzug. Wann fährt der erste Personenzug?

Als Wirtschaftsunternehmen der Gemeinde das Angebot machten, neuere Anlagen zu erstellen wurde schnell Zustimmung gegeben. Vor etlichen Jahren handelte es sich um die Versorgungsleitungen für Erdgas und in neuerer Zeit um die Verlegung von Glasfaser-Leitung für Telefon/Internet. In beiden Fällen machte die Gemeinde die Auflage: In allen Ortschaften verwirklichen. So ist es geschehen. Wer wollte, hat sich den entsprechenden Anschluss legen lassen.

Aus dem kulturellen Bereich

Der bestehende Kulturring weitete seine Tätigkeiten auf das Gemeindegebiet aus. Mehrere Kulturwochen – meistens alle zwei Jahre – konnten wir erleben. Neuerdings gibt es das „Fest der Dörfer“.

Ortsjubiläumsfeiern – Erlebnisse für die ganze Bevölkerung – gab es in jeder Ortschaft. Allgemein zu Jubiläumsfeiern: Fast in jedem Jahr gab es einen Anlass oder auch mehrere. – Besondere

Ereignisse waren immer die Jubiläumsfeiern der Feuerwehren und der Vereine usw., oftmals verbunden mit Wettbewerben oder Schau-Darbietungen. Kirchen, Schulen und Kindergärten feierten. Auch gab es örtliche Besonderheiten, wie Pfarrhausjubiläum oder Hafengeburtstag, auch Glockenjubiläum und Apothekenjubiläum wurde gefeiert.

In „Spitzenjahren“ gab es 10 Schützenfeste/Volksfeste. Einmal musste sich der Bürgermeister mit seinem Grußwort beim traditionellen sonntäglichen Festfrühstück beeilen: 10.00 Uhr in Bortfeld, 11.00 Uhr in Neubrücke und 12.00 Uhr in Rüper.

„Zur Erinnerung an HEINRICH BÜSSING, der hier ab 1904 die erste erfolgreiche Kraftpost-Omnibuslinie der Welt, Wendeburg-Braunschweig, betrieb.“ So lautet die Inschrift des 1986 eingeweihten Denkmals. 1989 folgte die viel Publikum interessierende „Historische Busfahrt“ – der erste Büssing-Bus war als Nachbau bei MAN angefertigt worden. (Hinweis: MAN hatte die Büssing-Werke inzwischen übernommen.)

Wie sieht es 2024 in der Gemeinde aus?

Es gibt viele gemeindliche Einrichtungen.

Kinderbetreuung – eine Herzensangelegenheit, die Einrichtungen

Kindergarten „Pustebume“, Bortfeld, Elternweg.

Kindertagesstätte „Rabennest“, Bortfeld, Opferhöfe.

Kindergarten Meerdorf, Am Pfarrhaus.

Kindertagesstätte „Okerknirpse“, Neubrücke, Kirchweg.

Kindergarten Neubrücke, Neue Reihe.

Kindergarten „Hexenhäuschen“, Sophiental, Fürstenauer Weg.

Kindergarten „Abenteuerland“, Wendeburg, Specken.

Kindertagesstätte „Auenland“, Wendeburg, Meierholz.

Kinderkrippe „Mäusehaus“, Meerdorf, Opferstraße.

Kinderkrippe „Sonnenschein“, Wendeburg, Fasanenring.

Kinderkrippe „Zwergenland“, Wendeburg, Peiner Straße.

Kinderkrippe „Zauberwald“, Wendeburg, Rödekamp.

Spielkreis „Schneewittchengruppe“, Sophiental, Fürstenauer Weg.

Schulhort „Auekids“, Wendeburg, Schulstraße.

Schulkindbetreuung Bortfeld, Lange Straße.

Schulkindbetreuung Meerdorf, Opferstraße.

Ev. Kindergarten Wendeburg, Braunschweiger Straße; Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wendeburg.

Es gibt mehrere Kinderspielplätze

Wendeburg: Ahornring, Fasanenring, Im Mittelfelde, Südwinkel, Meierholz, Wendezeller Ring, Wiesenweg, Zweidorfer Ring.

Bortfeld: Breslauer Straße, Dreivorlinge, Gasgarten, Glinderhagen, Marina, Stadtweg.

50 Jahre Gemeinde Wendeburg

Harvesse: Am Maibusch, Wenser Straße.

Meerdorf: Am Park, Maulbeerkamp.

Neubrücke: Am Schloßgarten, Didderser Straße, Gartenstraße.

Rüper: Meerdorfer Straße, Rüper Berg.

Sophiental: Hinterm Dorfe, Kampweg.

Wense: Dorfstraße, Sportplatz.

Skateplätze

Wendeburg, Meierholz, und in Meerdorf, Woltofer Straße.

Grundschulen, 1. bis 4. Schuljahr

Wendeburg, Schulstraße, für Kinder aus Wendeburg, Wendezelle, Zweidorf, Harvesse, Neubrücke und Sophiental.

Meerdorf, Opferstraße, für Kinder aus Meerdorf, Rüper und Wense.

Bortfeld, Lange Straße, für Kinder aus Bortfeld.

Ausgehend vom Kinder- und Jugendzentrum – Wendeburg, Peiner Straße – gibt es als „Junges Wendeburg – Kinder & Jugend“ allerlei Angebote auch in Bortfeld, Meerdorf und Neubrücke.

Hinweis auf die weiterführende Schule: In der Aueschule – Wendeburg, Meierholz – werden Kinder vom 5. bis 10. Schuljahr unterrichtet, mehrere Abschlüsse sind erreichbar. Es ist die einzige Oberschule im Landkreis Peine, der zugleich der Schulträger ist.

FFW Wendeburg, gegliedert in 8 Ortsfeuerwehren

Bortfeld mit Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr, Feuerwehrhaus am Polterdamm.

Harvesse mit Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr, Feuerwehrhaus an der Wenser Straße.

Meerdorf mit Kinderfeuerwehr, Feuerwehrhaus Am Park; Neubau an der Opferstraße im Bau.

Neubrücke mit Kinderfeuerwehr (in Vorbereitung) und Jugendfeuerwehr, Feuerwehrhaus an der Didderser Straße.

Rüper, Feuerwehrhaus an der Meerdorfer Straße.

Sophiental, Feuerwehrhaus am Sophienplatz.

Wendeburg Kernort mit Jugendfeuerwehr, Feuerwehrhaus am Meierholz.

Wense, Feuerwehrhaus an der Dorfstraße.

Gemeinschaftseinrichtungen

Aus der Benutzungsordnung: Die Gemeinschaftseinrichtungen stehen Vereinen, Gruppen und sonstigen Vereinigungen in der Gemeinde für gemeinnützige, sportliche, soziale, kulturelle und religiöse Zwecke zur Verfügung, soweit die Veranstaltungen dem Charakter der Gemeinschaftseinrichtungen entsprechen.

**Dachdeckerarbeiten
Dachklempnerarbeiten**
WEITLING
GmbH & Co. KG
Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
Wir beraten Sie gerne.
Inh. A. Sorrentino, Dachdeckermeister
Werderstraße 4-6 · 31224 Peine · Tel.: (05171) 4008-0 · Fax: (05171) 4008-30

über 100 Jahre!

Gashi
Garten- und Tiefbau GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an!

- Gartengestaltung, Garten- & Pflasterarbeiten
- Baumfällung, Strauch- & Heckenschnitt, Rollrasen
- Regen- & Schmutzwasserleitungsarbeiten
- Zaun- und Gabionenbau
- Terrassenbau aus Stein, Keramik, Holz, WPC
- Platten- und Naturstein-, Mauer- und Trockenmauerarbeiten
- Sand, Kies & Erdarbeiten
- Hauseingänge, Podeste neu gestalten

Tel.: 05171/9400176 · www.gashi-peine.de

**TISCHLEREI
BRENNECKE**
über 125 Jahre

Inh. Benjamin Hinze, Mühlenstraße 6, 38176 Wendeburg
Tel. 05303 - 2734 · tischlerei-hinze@t-online.de

Walther FAHRZEUGSERVICE GmbH

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektion & Wartung
- Diagnosearbeiten
- Rad- & Reifenservice
- Getriebeespülung
- Achsvermessung
- HU, AU, SP & UVV-Prüfung

Brackestr. 5 · 38159 Vechelde · Telefon 05302-5757
www.fahrzeugservice-walther.de

Fleischerei & Partyservice
Führmann
Tradition & Qualität stehen an erster Stelle!
Seit 1923

www.partyservice-fuehrmann.de · Telefon 05171 - 17588
Duttenstedter Str. 8, Wendeburg-Meerdorf · Twete 7, Peine

Bortfeld: Seniorentagesstätte, Sporthalle, Feuerwehrschießraum.

Harvesse: Dorfgemeinschaftshaus, Freifläche (Festplatz), Feuerwehrschießraum. Meerdorf: Sporthalle (Mehrzweckhalle), Gruppenraum in der Mehrzweckhalle, Feuerwehrschießraum.

Neubrück: Sporthalle (Mehrzweckhalle), Freifläche an der Mehrzweckhalle, Dorfgemeinschaftsraum im Feuerwehrgerätehaus.

Rüper: Freifläche (alter Sportplatz), Feuerwehrschießraum.

Sophiental: Freizeitanlage (Grillplatz), Feuerwehrschießraum.

Wendeburg: Festplatz am Auebad, Gymnastikhalle, Feuerwehrschießraum, Bürgerhaus (im Bau).

Wense: Freifläche (Sportplatz) Dorfgemeinschaftshaus am Feuerwehrgerätehaus, Feuerwehrschießraum.

Auebad: Das Sommer-Freizeitvergnügen. Beheiztes Freibad, Wärmehalle mit Einschwimmkanälen, Schwimmerbecken mit Sprungturmanlage, Nichtschwimmerbecken, große Liege- und Spielwiese, Beach-Volleyball-Anlage. Die Beheizung für das Wasser in den Becken (24° C) und für das Duschwasser geschieht – klimafreundlich – mittels Wasser-Wärmepumpe, „Wärmelieferant“ ist die vorbeifließende Aue.

Für die sportliche Betätigung „außen“

Sportplatz Bortfeld, Bortfelder Straße.

Sportplatz Meerdorf, Woltofer Straße.

Sportplatz Meerdorf, Neue Reihe.

Sportplatz Wendeburg, Meierholz.

Sportplatz Wendezelle, Am Sportplatz.

Tennisplatz Bortfeld, In den Schörten.

Tennisplatz Wendezelle, Am Sportplatz.

Tennisplatz Zweidorf, Peiner Straße.

Für die sportliche Betätigung „innen“

Sporthalle Bortfeld, Opferhöfe.

Sporthalle (Mehrzweckhalle) Meerdorf, Opferstraße.

Sporthalle Neubrück, Didderser Straße.

Sporthalle Wendeburg, Meierholz.

Gymnastikhalle Wendeburg, Schulstraße.

Schützenheim Bortfeld, Bortfelder Straße.

Schützenheim Meerdorf, Am Hohendorn.

Schützenheim Neubrück, Didderser Straße.

Schützenheim Wendeburg, Hoher Hof.

Schützenheim Zweidorf, Peiner Straße.

Private Sport- und Freizeitanlagen

Reitplatz Bortfeld, Reithalle Bortfeld, Matchpoint – Tennis- & Squash-Center Wendeburg, Reitplatz Harvesse, Campingplatz Paradiessee Meerdorf.

Friedhöfe

Alle Friedhofskapellen können für Trauerfeiern genutzt werden. In Wendeburg, Wendezelle, Zweidorf, Meerdorf, Neubrück Sophiental und Wense gibt es gemeindliche Friedhöfe, kirchliche in Bortfeld, Harvesse und Rüper. Unterschiedliche Bestattungsformen (mit Sarg oder als Urne) sind möglich.

Kulturelle Angebote

„H“ und „M“ = Hingehen und Mitmachen, Mund aufmachen ist angesagt, und zwar in der Art: „Jedes Mal, wenn ich dich treffe, bist du auch dabei.“

Es gibt sehr viele Veranstaltungen – von kleineren bis größeren mit mehr als tausend Gästen. Immer sind Gäste gern gesehen. Aber wer selber mitmachen und sich betätigen möchte, wird etwas finden. Es gibt über hundert Vereine, Gruppen, Organisationen usw., für alle Altersstufen – von Junge Gesellschaften bis Seniorenkreise – ist etwas dabei. Für sportliche Betätigungen gibt es viele Angebote, wie auch in musikalischen, darstellerischen (Theater) und in den vielen anderen Bereichen. Mal steht Geschicklichkeit, Können, Wissen oder eine andere Fähigkeit im Vordergrund, immer aber handelt es sich darum: Gemeinschaftlich etwas zu machen, zur eigenen Freude und zur Freude der Gäste. So auch bei den privaten Anbietern – „teatr dach“ in Meerdorf und „Ku(h)lturstall“ in Wense.

Das „Spaß-an-der-Freude-haben“ steht bei kulturellen Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Alle, die möchten, werden einbezogen. Eine öfter gehörte Meinung: „Es gibt „Eingeborene“ die den Saal/das Festzelt nicht von innen kennen und es gibt „frisch Hinzugezogene“ (= Neubürger/innen), die am Vorstandstisch sitzen.“ Das ist gelebtes Miteinander. Junge Leute, die in der Jugendfeuerwehr oder in der Jungen Gesellschaft „den Kopf herausstecken“, sind einige Jahre später im Kindergartenbeirat, im Schulleiternrat, als Führungskräfte in den Vereinen usw. oder in der Kommunalpolitik tätig. So ist die Erfahrung.

Im „Jahreslauf“ gab und gibt es immer wieder – zusätzlich zu Gottesdiensten und Sportveranstaltungen – viele öffentliche Aktivitäten. Nicht immer alles und überall in jedem Jahr, aber oftmals. Zu nennen sind: Wurstsammeln zu Fastnacht, Osterfeuer, Maibaumfest, Maianschlagen und Eierbacken zu Pfingsten, Schützen- und Volksfest, Weinfest, Bürgerfrühstück, Martinsmarkt, Martinssingen, lebendiger Adventkalender, Weihnachtsmarkt, sowie über das Jahr verteilte Musikveranstaltungen. Insgesamt gesehen: Die Gemeinde Wendeburg ist eine lebendige Gemeinde.

Wirtschaft

Es gibt wenige landwirtschaftliche Betriebe, Tierhaltungen sind selten. Vorhanden sind mehrere Autowerkstätten, Gaststätten und Tankstellen (die Tank- und Rastanlagen Zweidorfer Holz, Nord- und Südseite, sind zwar „bundesweit“ bekannt, „örtlich“ allerdings nicht so auffällig). „Pizza“ – wird auch geliefert – ist an mehreren Gebäuden zu lesen.

Im Landkreis Braunschweig eine der wichtigsten Gemeinden

WENDEBURG

KANN GELASSEN IN DIE ZUKUNFT BLICKEN

Die slawische Herkunft der Einwohner von Wendeburg ist in der Wissenschaft umstritten, aber eine Reihe von wissenschaftlichen Einfüssen ist zum Teil auch heute noch (wie in den Braunschweiger Köpfe, Rojewice, Turjacken- und Klackenkamp) erkennbar. Urkundlich erwähnt wurden die drei Dörfer Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf, die sich 1888 zu einer Großgemeinde zusammenschlossen, erstmals im 12. und 13. Jahrhundert. Kurt Brafmann, Oberstudienrat außer Dienst, hat in seiner 1971 erschienenen „Geschichte der Gemeinde Wendeburg“ darauf hingewiesen, daß Wendeburg und Zweidorf von jeher eng miteinander verbunden waren; erst 1888 seien ihre Feldmarken getrennt worden.

Wendeburg, etwa auf halbem Wege zwischen Peine und Braunschweig gelegen, hatte am 31. Dezember vorigen Jahres knapp 3000 Einwohner und bot sich von seiner Lage und Größe her als zentraler Ort für eine neuzubildende Einheitsgemeinde dar. Es wird nun ab 1. März Verwaltungssitz und somit Mittelpunkt eines Bereichs sein, der die bisherigen Gemeinden Bortfeld, Didderser, Harvesse, Meerdorf, Neubrück, Rüper, Sophiental, Wendeburg und Wense mit rund 8500 Menschen umfaßt. Wenn auch die Übergangszeit bis zum 1. März nicht ohne Schwierigkeiten und die in ihnen wohnenden Menschen aus der Notwendigkeit, nicht gering zu bewerten sind, so ist zweifellos für die rund 830 Doldersen der Nutzen in dem Kreis Peine ein Bilanzfaktor, denn sie hatten bis wenige Wochen vor Verabschiedung des Braunschweig-Gesetzes durch den Landtag in Hannover fast mit einem Verbleiben bei der Samtgemeinde Papenwick im Kreis Gifhorn gerechnet.

Hier kam nicht der Platz sein, eine Wartung über das Für und Wider einer Zuordnung nach Wendeburg oder Papenwick zu geben. Aber es sei auf einen Satz aus der Ortsbeschreibung von Wendezelle aus dem Jahre 1754 verwiesen, der bei Brafmann zitiert ist: „Da aber die Bauern zu den Neuzugern niemals ohne Schärfe zu bringen sind, wenn ihnen auch der Nutzen noch so deutlich gezeigt wird und lieber bei ihrer von Vater, Groß- und Urvater ererbten Gewohnheit bleiben, so will die Gemeinde auch dies nicht annehmen.“ Dabei ging es zwar nicht um eine Verdrängung der heimischen Großgrundbesitzer, aber diese etwas ironische Aussage mag vielleicht auch heute noch zum Teil ihre Berechtigung haben. ...

Hier kam nicht der Platz sein, eine Wartung über das Für und Wider einer Zuordnung nach Wendeburg oder Papenwick zu geben. Aber es sei auf einen Satz aus der Ortsbeschreibung von Wendezelle aus dem Jahre 1754 verwiesen, der bei Brafmann zitiert ist: „Da aber die Bauern zu den Neuzugern niemals ohne Schärfe zu bringen sind, wenn ihnen auch der Nutzen noch so deutlich gezeigt wird und lieber bei ihrer von Vater, Groß- und Urvater ererbten Gewohnheit bleiben, so will die Gemeinde auch dies nicht annehmen.“ Dabei ging es zwar nicht um eine Verdrängung der heimischen Großgrundbesitzer, aber diese etwas ironische Aussage mag vielleicht auch heute noch zum Teil ihre Berechtigung haben. ...

Bürgermeister Albert Grove in Wendeburg erkennt denn auch nicht die schwierige Situation für Didderser, weist aber nachdrücklich darauf hin, daß das Gesetz schließlich nicht von einer Gemeinde gemacht worden sei. Und weiter: „Wir wollen versuchen, mit den Doldersen ein gutes Verhältnis herzustellen, um ihnen die Einordnung in die Verwaltungseinheit Wendeburg möglichst leicht zu machen.“

Kooperation auf breiter Basis

Dieses Versprechen gilt natürlich auch für die anderen Ortschaften. Grove und der bisherige Wendeburger Gemeindevorstand Erich Walkkat sehen die Zusammenarbeit mit den Ortsräten und Ortsvorstehern als sehr wichtig an und wollen sich um eine Kooperation auf breiter Basis bemühen, um den Verlust der Selbständigkeit nicht zu schmerzhaft werden zu lassen. Grove: „Es soll keine Alleingänge von Wendeburg geben.“ Im übrigen habe die Mitglieder in verschiedenen Zweckverbänden bereits reichlich Früchte getragen. Und die Orientierung auf Wendeburg hin mit seiner Mittelschule und den vielfältigen Versorgungsrichtungen für die Bevölkerung – von der Bücherei bis zur Apotheke und den Arztpraxen – habe sich schon lange als Ausrichtung auf ein Zentrum erwiesen.

Die Statistik der Drei-Dörfer-Einheit Wendeburg weist zum Stichtag 31. Dezember 1973 einige interessante Zahlen auf. Von der Gesamtfläche im Umfang von 1900 Hektar sind 1700 ha landwirtschaftliche Nutzfläche einschließlich Wald. Das bebauten Ortsgebiet umfaßt rund 100 ha Straßen, Wege, Gräben usw. noch einmal die gleiche Fläche. Das Straßennetz ist etwa 13.500 Meter lang.

Bei annähernd 3000 Einwohnern erlaubt den Außenstandes die relativ geringe Zahl von landwirtschaftlichen Vollzeiterwerbstätigen (40). Ebenfalls Nebenerwerbstätigen und Mitarbeiter Familienangehörigen sind etwa 150 Wendeburger in der Landwirtschaft tätig. Der Zahlenpiegel nennt weiter 35 Einzelhandelsgeschäfte

der verschiedensten Sparten, 50 kleinere und mittlere Handwerks- und Industriebetriebe sowie nicht größere dortigen Unternehmen. An Beschäftigten in diesen Zweigen werden 460 genannt. Zieht man sie und die 150 eben Genannten von der Zahl der in Wendeburg wohnenden Erwerbstätigen ab, so ergibt sich, daß rund 700 Einwohner Auspendler sind.

Die Anzahl derer, die auf Busverbindungen angewiesen sind, ist kaum festzustellen. Bürgermeister Grove sieht gerade auf diesen Sektor noch Schwierigkeiten für die Zukunft: „Wir werden zwar täglich mit neun Bussen bedient, die aber nur nach Braunschweig fahren. Nach Peine existiert keine solche Verbindung, aber wir wollen anstreben, daß die Busstrecke von Peine nach Wense auch nach Wendeburg weitergeführt wird. Diese Linie hatten wir für erforderlich. Ich glaube auf jeden Fall, daß sie sich realisieren wird.“ Und Gemeindevorstand Walkkat weist auf die durch die Zuordnung zum Kreis Peine notwendig werdenden Fahrten zum Kreisbus hin: bei Pausenlegenheiten, Fragen des Bewusstseins und Jagdschritten beispielsweise. Das von ihm zur Sprache gebrachte langfristige angelegte Verlagerung des Pendlerverkehrs wäre darüber hinaus auch ein echter Zugewinn für Peine.

Bei der Frage der PAZ nach den finanziellen Grundlagen ihrer Planungstätigkeit läßt Grove Walkkat und Grove ganz zufrieden: „Im Landkreis Braunschweig waren wir eine der reichsten Gemeinden. Wir haben alles selbst finanzieren können. Schwierigkeiten, die andere Kommunen haben, kennen wir kaum. Wir sind von Grund auf eine gut fundierte Gemeinde.“ Das sind sicher Worte, die vor allem die Wendeburger Neubürger nicht ungern hören werden. Die Sorge, die vielerorts im neugegründeten Niedersachsen umgeht, nämlich für die Schulen anderer Gemeinden zu müssen, dürfte in Wendeburg gegenstandslos sein, hier kann man einigmaßen gelassen in die Zukunft blicken.

Neben allen wirtschaftlichen Betrachtungen legen die Wendeburger Gemeindevorstände großen Wert auf das kulturelle Leben. Sie verweisen mit Stolz auf die rege Vereinsaktivität und die kulturellen Aktivitäten. Ihr größter Wunsch ist es allerdings, daß die Mittelschule, die Anfang dieses Jahres von 577 Schülern besucht wurde (Grundschule weitere 226, Orientierungszentrum 181) in ihrer jetzigen Substanz erhalten bleibt. Sie wird, wie auch sonst auf dem Lande, zu Recht als ein Zentrum des kulturellen Geschehens angesehen. Dem Schulzweckverband gehören die bisherigen Gemeinden Bortfeld, Harvesse, Meerdorf, Neubrück, Völkendorf, Watenbüttel und Wendeburg an.

Es ist übrigens interessant, daß bereits vor über einhundert Jahren in Wendeburg ein gemeinsames Schulhaus für Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf errichtet wurde. (Baukosten 8000 Taler!) Bei der feierlichen Einweihung am 17. Oktober 1869 sprach nach der Chronik Brafmanns Superintendent Oberhey den Wunsch aus, daß das neue Schulhaus mit dazu beitragen möge, die drei Gemeinden immer enger zusammenzuschließen zu lassen. An die Größenordnungen unserer Tage hat der gute Superintendent allerdings noch nicht denken können. Klaus Gerber

Noch keine Verkehrsverbindung nach Peine

Bei annähernd 3000 Einwohnern erlaubt den Außenstandes die relativ geringe Zahl von landwirtschaftlichen Vollzeiterwerbstätigen (40). Ebenfalls Nebenerwerbstätigen und Mitarbeiter Familienangehörigen sind etwa 150 Wendeburger in der Landwirtschaft tätig. Der Zahlenpiegel nennt weiter 35 Einzelhandelsgeschäfte

der verschiedensten Sparten, 50 kleinere und mittlere Handwerks- und Industriebetriebe sowie nicht größere dortigen Unternehmen. An Beschäftigten in diesen Zweigen werden 460 genannt. Zieht man sie und die 150 eben Genannten von der Zahl der in Wendeburg wohnenden Erwerbstätigen ab, so ergibt sich, daß rund 700 Einwohner Auspendler sind.

Die Anzahl derer, die auf Busverbindungen angewiesen sind, ist kaum festzustellen. Bürgermeister Grove sieht gerade auf diesen Sektor noch Schwierigkeiten für die Zukunft: „Wir werden zwar täglich mit neun Bussen bedient, die aber nur nach Braunschweig fahren. Nach Peine existiert keine solche Verbindung, aber wir wollen anstreben, daß die Busstrecke von Peine nach Wense auch nach Wendeburg weitergeführt wird. Diese Linie hatten wir für erforderlich. Ich glaube auf jeden Fall, daß sie sich realisieren wird.“ Und Gemeindevorstand Walkkat weist auf die durch die Zuordnung zum Kreis Peine notwendig werdenden Fahrten zum Kreisbus hin: bei Pausenlegenheiten, Fragen des Bewusstseins und Jagdschritten beispielsweise. Das von ihm zur Sprache gebrachte langfristige angelegte Verlagerung des Pendlerverkehrs wäre darüber hinaus auch ein echter Zugewinn für Peine.

Bei der Frage der PAZ nach den finanziellen Grundlagen ihrer Planungstätigkeit läßt Grove Walkkat und Grove ganz zufrieden: „Im Landkreis Braunschweig waren wir eine der reichsten Gemeinden. Wir haben alles selbst finanzieren können. Schwierigkeiten, die andere Kommunen haben, kennen wir kaum. Wir sind von Grund auf eine gut fundierte Gemeinde.“ Das sind sicher Worte, die vor allem die Wendeburger Neubürger nicht ungern hören werden. Die Sorge, die vielerorts im neugegründeten Niedersachsen umgeht, nämlich für die Schulen anderer Gemeinden zu müssen, dürfte in Wendeburg gegenstandslos sein, hier kann man einigmaßen gelassen in die Zukunft blicken.

Neben allen wirtschaftlichen Betrachtungen legen die Wendeburger Gemeindevorstände großen Wert auf das kulturelle Leben. Sie verweisen mit Stolz auf die rege Vereinsaktivität und die kulturellen Aktivitäten. Ihr größter Wunsch ist es allerdings, daß die Mittelschule, die Anfang dieses Jahres von 577 Schülern besucht wurde (Grundschule weitere 226, Orientierungszentrum 181) in ihrer jetzigen Substanz erhalten bleibt. Sie wird, wie auch sonst auf dem Lande, zu Recht als ein Zentrum des kulturellen Geschehens angesehen. Dem Schulzweckverband gehören die bisherigen Gemeinden Bortfeld, Harvesse, Meerdorf, Neubrück, Völkendorf, Watenbüttel und Wendeburg an.

Es ist übrigens interessant, daß bereits vor über einhundert Jahren in Wendeburg ein gemeinsames Schulhaus für Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf errichtet wurde. (Baukosten 8000 Taler!) Bei der feierlichen Einweihung am 17. Oktober 1869 sprach nach der Chronik Brafmanns Superintendent Oberhey den Wunsch aus, daß das neue Schulhaus mit dazu beitragen möge, die drei Gemeinden immer enger zusammenzuschließen zu lassen. An die Größenordnungen unserer Tage hat der gute Superintendent allerdings noch nicht denken können. Klaus Gerber

Doppelarbeiten vermieden

Die größte kommunale Aufgabe, der sich Wendeburg zur Zeit unterzieht, ist der Bau einer Schmutzwasserkanalisation. Die Arbeiten werden vermutlich im Spätsommer beendet werden können. Noch in diesem Jahr soll ebenfalls die Trinkwasser Versorgung in Angriff genommen und auch abgeschlossen werden. Die Leitung muß von Rüper herübergeführt werden und soll dann über Sophiental und Wense nach Wendeburg verlaufen. Wenn alle Leitungen verlegt sind, wird nach Groves Worten auch endlich der Straßenbau beginnen können. Bisher habe man in dieser Richtung alles zurückgestellt, um unnötige Doppelarbeiten zu vermeiden.

Freibad für 2,4 Millionen

Planungen für ein beheiztes Freibad laufen schon seit mehreren Jahren. Man hat in Wendeburg jedoch den Gemeindevorstand abgewartet und will nun in einem Zweiverband mit Sophiental, Harvesse und Wense die fertigen Pläne in die Wirklichkeit umsetzen. Der Bauvertrag ist bereits vor einiger Zeit beim Landkreis Braunschweig eingereicht worden. Noch im Februar sind die Ausschreibungen vorgenommen worden, der Baubeginn auf einem Gelände gegenüber der Mittelschule, das schon lange im Besitz der Gemeinde ist, soll noch in diesem Jahr erfolgen. Das Land Niedersachsen fördert die Einrichtung der geplanten Wärmehalle übrigens mit 50 Prozent. Fundamente für eine spätere Traghalbe sind vorgesehen. Die Gesamtaufwendungen werden von Grove und Walkkat mit 2,4 Millionen Mark angegeben.

Auf die Zukunftsmöglichkeiten ihrer Gemeinde angesprochen, äußern sich Bürgermeister und Gemeindevorstand positiv. Zunächst einmal würde

„Nun spring doch endlich!“

Zeitungartikel aus dem Jahr 1974.

Nieders. GVBl. Nr. 6/1974, ausgegeben am 13. 2. 1974

**Gesetz
zur Neugliederung der Gemeinden im Raum
Braunschweig/Wolfenbüttel/Helmstedt/Peine/Salzgitter.**

Vom 11. Februar 1974.

Der Niedersächsische Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

[...]

§ 18

Die Gemeinden Bortfeld, Harvesse, Meerdorf, Neubrück, Sophiental und Wendeburg und das Flurstück 1/4 der Flur 1 des gemeindefreien Gebiets Sophiental I (Landkreis Braunschweig), die Gemeinden Rüper und Wense (Landkreis Peine) sowie die gemäß § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden im Raum Gifhorn vom 27. November 1973 (Nieders. GVBl. S. 473) veränderte Gemeinde Didderse (Landkreis Gifhorn) werden zu einer Gemeinde Wendeburg zusammengeschlossen.

[...]

§ 27

In den Landkreis Peine werden eingegliedert:

- die nach § 17 gebildete Gemeinde Vechelde,
- die nach § 18 gebildete Gemeinde Wendeburg,
- die nach § 19 gebildete Gemeinde Edemissen.

[...]

§ 37

Dieses Gesetz tritt am 1. März 1974 in Kraft.

Hannover, den 11. Februar 1974.

Der Niedersächsische Ministerpräsident Kubel

Der Niedersächsische Minister des Innern

Lehners

Gesetzliche Regelung zur Gebietsreform.

Die Lebensmittelmärkte in Bortfeld, Wendeburg (Hoher Hof) und im Auezentrum – dort zusätzlich die Einzelhandelsgeschäfte – locken viel Kundschaft an. Spezielle Angebote gibt es in Blumenhäusern, als Landhandel, für Baustoffe und in weiteren Geschäften. Produzierendes Gewerbe gibt es z. B. als Groß-Bäckerei, Fleischerei, Betonwerk, Kalksandsteinwerk, Bauunternehmung und Batterie-Recycling. Der Abwasserverband Braunschweig ist hier ansässig und als Besonderheit ist das „VW-Logistikzentrum Braunschweig“ einzustufen. Dienstleistungen gibt es für die Landwirtschaft, Forstwirtschaft und im kommunalen Bereich, sowie durch Büroarbeitsplätze, so als Architekt, Bauingenieur, Handelsvertreter, Verleger und in weiteren Sparten.

Die medizinische Versorgung ist gesichert, ärztlich, zahnärztlich, mit Apotheken, mit Physio-Leistungen und als ambulanter Pflegedienst. Es gibt Angebote für betreutes Wohnen, Senioren- und Pflegeheime.

Auch Filialen der Sparkasse und der Volksbank sind in Wendeburg ansässig, sowie Postagenturen in Wendeburg und Bortfeld. Mehrere Versicherungsagenturen und weitere Dienstleister sind hier tätig,

H 5321 A

Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

35. Jahrgang ... Ausgegeben in Hannover am 25. Februar 1981 Nummer 4

| Tag | INHALT | Seite |
|--------------------|---|-------|
| 20. 2. 1981 Gesetz | Neubildung der Gemeinden Bad Laer, Glandorf und Didderse sowie zur Umbenennung der Gemeinde Sölde | 15 |

Gesetz
zur Neubildung der Gemeinden Bad Laer, Glandorf und
Didderse sowie zur Umbenennung der Gemeinde Sölde.

Der Niedersächsische Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

[...]

Artikel II
Neubildung der Gemeinde Didderse

§ 1

(1) Aus der Gemeinde Wendeburg (Landkreis Peine) wird das Gebiet der früheren Gemeinde Didderse ausgegliedert, soweit es gemäß § 18 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden im Raum Braunschweig/Wolfenbüttel/Helmstedt/Peine/Salzgitter vom 11. Februar 1974 (Nieders. GVBl. S. 70) in die Neubildung der Gemeinde Wendeburg einbezogen worden ist, jedoch mit Ausnahme der Fluren 8 und 9 der Gemarkung Didderse. Das ausgegliederte Gebiet bildet die neue Gemeinde Didderse.

(2) Die gemäß Absatz 1 gebildete Gemeinde Didderse wird in den Landkreis Gifhorn eingegliedert.

[...]

Artikel V
Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Mai 1981 in Kraft.

Hannover, den 20. Februar 1981.

Der Niedersächsische Ministerpräsident
Albrecht

Der Niedersächsische Minister des Innern
Möcklinghoff

Her ausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei.
Verlag und Druck: Schlötersche Verlagsanstalt und Druckerei - GmbH & Co. - Postfach 54 40, Georgwall 4, 3000 Hannover 1, Telefon (05 11) 19 36-1, Telex 9 23 978, Postfachkonto Hannover 4 10 300. Erscheint nach Bedarf. Laufender Betrag durch die Post. Einzelstücke durch den Verlag. Bezugspreis 25,00 DM halbjährlich einschließlich 1,55 DM Mehrwertsteuer und ständlicher Postgebühren. Einzelnummer je angefangene 16 Seiten 1,00 DM.

besonders ist das „Catering“ für kleine bis große Veranstaltungen zu nennen.

Sehenswertes

In und bei den Orten gibt es allerlei zu sehen, so auch Naturschönheiten hier und dort. Die Mergelkuhlen und das Meer bei Meerdorf sowie das Zweidorfer Meer stammen aus der Eiszeit, wie auch die gesamte Landschaft mit den anspruchsvoll als Berg bezeichneten Kieskuppen, z. B. der Rüper Berg und der Windmühlenberg. Waldgebiete und nach der Kies- und Sandgewinnung zurückgebliebene Teiche sind sehens- und erlebenswert.

Es gibt den Walderlebnispfad im Zweidorfer Holz und das „grüne“ Klassenzimmer bei Meerdorf, der „Schulwald“ bei Wendezelle ist im Werden. An etlichen Stellen sind Informationstafeln vom „Wendeburger Weg“ bzw. der Braunschweigischen Landschaft zu örtlichen Gegebenheiten vorhanden, so auch bei an der aus der Ferne bereits sichtbaren Zweidorfer Windmühle und beim Bauernhausmuseum Bortfeld.

avacon

**Herzliche
Glückwünsche
zum Jubiläum**

Avacon Netz GmbH
Jacobistraße 3, 31157 Sarstedt
avacon.de



- Die Gemeinde Wendeburg
- hat allerlei zu bieten, es besteht Bürgernähe.
- Wendeburg hat Wohnqualität.
- unternimmt alles, um Unternehmen optimale Voraussetzungen für eine Gewerbe- bzw. Industrieansiedlung zu schaffen. Darüber hinaus ist es selbstverständlich, den bestehenden Unternehmen zur Seite zu stehen.

Die Gemeinde mit rund 11.000 Einwohner/innen ist in landwirtschaftlich geprägter Umgebung zwischen Braunschweig und Peine gelegen, auch die weiteren Städte Wolfsburg, Salzgitter und Hannover sind nicht allzu weit entfernt und besonders als Arbeitsorte interessant. Unmittelbar vor den Toren Wendeburgs ist die Forschung zu Hause. Das Gelände des Thünen-Institutes (ehemals Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)) grenzt direkt an. Ebenfalls schnell erreichbar sind die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), die Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DLR), das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) sowie die Technische Universität Braunschweig (TU BS).

In vergangenen Jahren wurden zahlreiche Neubaugebiete ausgewiesen. Dabei wurde beachtet, dass der Charme einer „Idylle im Grünen“ mit einem hohen Wohn- und Freizeitwert bewahrt blieb. Klimafreundliche Maßnahmen sind geschehen, veranlasst und geplant.

Es bestehen mehrere Verkehrsverbindungen. Die Bundesstraße B214 verläuft durch das Gemeindegebiet, wie auch die Bundesautobahn A2, die Anschlussstellen Braunschweig-Watenbüttel und Peine sind schnell zu erreichen. Für Fahrten mit der Eisenbahn stehen die Bahnhöfe in Braunschweig, Peine und Vechelde zur Verfügung. Für größere Warentransporte mit Schiffen gibt es die Mittellandkanalhäfen in Braunschweig und Peine. Eine Getreideverladestation besteht am Stichkanal, in Wedtlenstedt.

Für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) stehen mehrere Buslinien zur Verfügung, auch als Schulbusverkehr. Hohe Fahrgastzahlen bestehen zu den Zielorten Braunschweig, Peine, Vechelde und Wendeburg (Kernort). Als Besonderheit in der Gemeinde ist der „Bürgerbus“ – Linie 518 – zu nennen. Der Kleinbus für die Rundtouren im Gemeindegebiet wird von ehrenamtlich tätigen Fahrer/innen gefahren.

Zusammengestellt von Rolf Ahlers,
Gemeindeheimatpfleger

Salon
Harmonie
Eichenweg 1 A
38176 Wendeburg

Inh. Petra Zips
Telefon : 05303-923739

TIERARZTPRAXIS

UNSER SERVICE

- EKG
- Chirurgie
- Röntgen
- Blutlabor
- Ultraschall
- Zahnheilkunde
- Stationäre Aufnahme

SPRECHZEITEN

Mo, Di, Do, Fr 11 – 12 Uhr
Mo, Fr 16 – 19 Uhr
Di, Mi, Do 16 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Sylvia & Jan Steinhof
prakt. Tierärzte

Walkeweg 1 🐾 38176 Wendeburg 🐾 Tel. 05303 2055 🐾 Fax 05303 2710

ROHRXPERT

**Rohrreinigung - Kanalreinigung
Videoinspektion**

**Dichtheitsprüfung von Abwassersystemen
Steinreinigung - Pflasterreinigung**

☎ 05176 / 388 99 80
Mödesser Str. 10 / 31234 Edemissen
www.rohr-xpert.de info@rohr-xpert.de

**R. Konitzki
Automobile GmbH**

- Reparaturen aller Art
- TÜV / AU (Di. & Do. mit Anmeldung)
- Gebrauchtwagen An- & Verkauf
- Ersatzteilverkauf

4,9 von 5 Sternen
★★★★★
Ausgezeichnet von
AutoScout24-Nutzern

Meerdorfer Str. 32 · 38176 Wendeburg OT Rüper · Tel.: 05303/3149
Mobil: 0171/8105050 · E-Mail: info@konitzki.de

Bürgermeister und Gemeindedirektoren seit 1974



Adolf Rudolph
Gemeindedirektor von 1974 – 1990



Albert Grove
Bürgermeister von 1974 – 1994



Hans Peter Reupert
Gemeindedirektor von 1990 – 2002
Bürgermeister von 2002 – 2011

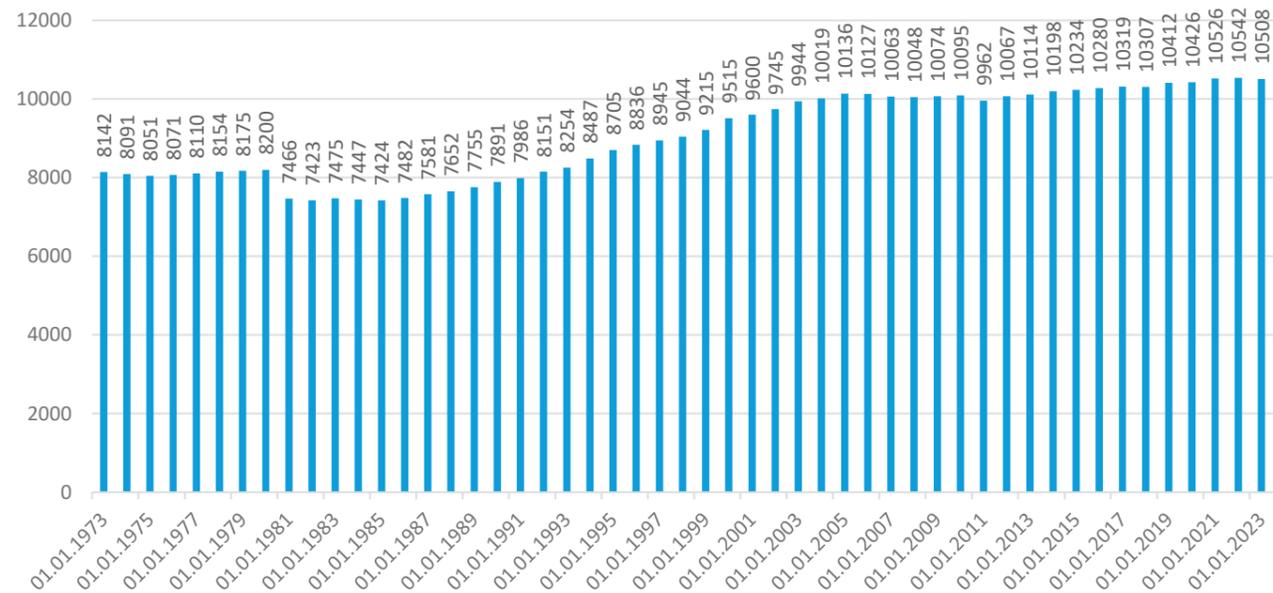


Rolf Ahlers
Bürgermeister von 1994 – 2002



Gerd Albrecht
Bürgermeister seit 2011

Statistik Einwohnerzahlen




WENDEBURG-QUIZ

| | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 01 | In welchem Jahr war die Fertigstellung, bzw. Einweihung der Harvesser Kirche? | 11 | In welchem Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Harvesse gegründet? |
| 02 | Wann war der letzte Molkereitag der in Bortfeld 1894 gebauten Molkerei? | 12 | Wann war der historische Blitzeinschlag in Wense? |
| 03 | Ab welchem Datum fuhr die erste Kraftpost-Omnibuslinie Wendeburg – Braunschweig? | 13 | Wann wurde der Heideschützenverein „Dreiländereck“ gegründet? |
| 04 | Welche Wintersportart kann man in Rüper bei starken Schneefall ausüben? | 14 | In der Schule in Rüper wurden 8 Klassen unterrichtet. Wie viele Klassenräume hatte die Schule? |
| 05 | Wie alt wird Wense in diesem Jahr? | 15 | Wie hieß die Gründerin von Sophiental? |
| 06 | Welcher Gründer eines bekannten Nahrungsmittelunternehmens wurde in Meerdorf geboren und wann war dies? | 16 | Der älteste Verein in der Gemeinde Wendeburg kommt aus Meerdorf. Welcher Verein ist dies und wann war sein Gründungsjahr? |
| 07 | Wann wurde Sophiental gegründet? | 17 | Wann wurde die neue Okerbrücke in Neubrück erbaut? |
| 08 | Wann wurde die Ortschaft Neubrück erstmals urkundlich erwähnt? | 18 | Die heutige Mühlenstraße (Name ab 1. März 1974) in der Ortschaft Wendeburg hatte bis zum 28. Februar 1974, im heutigen Straßenabschnitt Peiner Straße bis Am Brink / Rüperweg, welchen Straßennamen? |
| 09 | Zu welchem Anlass richtete der Ortsrat Wendeburg die 50 Jahrfeier im Sommer 2018 im Auebad Wendeburg aus? | 19 | Für wieviel Taler haben sich die Harvesser Bürger im Jahre 1840 selbst freigekauft? |
| 10 | Was befindet sich jetzt am damaligen Standort der Molkerei in Bortfeld? | 20 | Welches ist das älteste Haus in Bortfeld? |

| | | | |
|----|---|----|--|
| 21 | In welchem Jahrzehnt stand in Wense der Bohrturm? | 31 | Wieviel Wappen hängen am Meerdorfer Wappenbaum und in welchem Jahr wurde er aufgestellt? |
| 22 | Hat Sophiental einen Ortsvorsteher/-in oder Ortsbürgermeister/-in? | 32 | Welchen Namen hat der Sport- und Bolzplatz in Rüper? |
| 23 | Am Rüperberg wurden um 1934 große Mengen Sand und Kies abgebaut. Wozu wurde der Sand und Kies gebraucht? | 33 | Wie heißt die Gasstätte in Bortfeld, die nach einem 1955 erlegtem Tier benannt wurde? |
| 24 | Meerdorf hat eine "eigene Währung" – den Meerdorf-Taler. In welchem Jahr wurde der Meerdorf-Taler eingeführt und wieviel Exemplare wurden bisher geprägt? | 34 | Welche großen Feiern wurden 1980 in Wenzelle, 1991 in Zweidorf und 1996 in der Ortschaft Wendeburg durchgeführt? |
| 25 | Mit dem Zug von Celle über Wendeburg nach Braunschweig. Wann wurde der Linienverkehr aufgenommen? | 35 | Zu welcher Gemeinde gehörte Rüper vor der Gebietsreform? |
| 26 | Heinrich Sostmann hat als Schweinehirt noch lange die Schweine der Landwirte am Morgen zur Bortfelder Schweineweide getrieben und am Mittag wieder ins Dorf gebracht. Wann war der letzte Austrieb? | 36 | In welchem Jahr wurde die Förderung im letzten Kiesbecken Wense begonnen? |
| 27 | Wann wurde Ersehof das erste Mal urkundlich erwähnt? | 37 | Was für ein Baum steht vor der Gaststätte „Zur Linde“ in Sophiental? |
| 28 | In welchem Jahr und im Zusammenhang mit welchem berühmten Braunschweiger Ereignis fand die Harvesser Geschichte um den Schmalztopf statt? | 38 | Wie heißt die Verbindungsstrecke zwischen Wense und Ersehof umgangssprachlich? |
| 29 | Wann bekam Wense sein neues Feuerwehrfahrzeug? | 39 | Wann wurde der Heimatverein Harvesse gegründet? |
| 30 | In welchem Zeitraum wurde der Mittellandkanal gebaut? | 40 | Welchen Namen trägt die höchste Erhebung im Gebiet des Ortes Meerdorf und wie hoch ist diese? |

Die Antwortbögen können bis zum 30.07.2024 im Rathaus beim Orga-Team vorgelegt werden.
 Der Absender willigt in die Veröffentlichung seines/ihrer Namens bei Gewinn ein.
 Die weiteren Daten werden nur zum Zweck der Gewinnbenachrichtigung genutzt.

| | | | |
|----------|--|----------|--|
| Vorname | | PLZ, Ort | |
| Nachname | | Telefon | |
| Straße | | E-Mail | |



Getränke-Vertrieb
HANS OTTO NEDDERMEYER
 Meerdorf

Duttenstedter Straße 18, 38176 Meerdorf
 Tel.: (05171) 13618, Mail: info@neddermeyer-meerdorf.de

WWW.FEUGE-HAUSBAU.DE

Feuge HAUSBAU

Bortfelder Straße 30 Telefon 05302/800 825
 38176 Wendeburg/Bortfeld Mobil 0171/7749309

24 Stunden Pflegedienst

Rund um die Uhr

- Häusliche Krankenpflege
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Betreuung
- Pflegebetreuung für Kinder
- Antragsabwicklung
- Hausnotruf



Sozialer Pflegedienst Löschmann

Ehrenkamp 6
 38176 Wendeburg
 Telefon: 05303/911 00
 E-Mail: wloeschmann@web.de
 www.seniorenheim-wendeburg.de

Autoreparatur und Autoverkauf zusammen!

Ihr Mehrmarkenhändler



Autohaus Opitz
 Bortfelderstraße 11a
 38176 Wendeburg-Bortfeld
 www.autohausopitz.de
 Telefon: 05302 9119-0



Jetzt geht's **AB**
 Abfallwirtschafts- und Beschäftigungs-
 betriebe Landkreis Peine

GUT FÜR ALLE. WEITERSAGEN.

Woltorfer Straße 57/59
 31224 Peine
 Telefon: 0 51 71/77 91-0
www.ab-peine.de

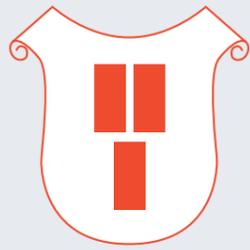


Biomed-Pro
 Zentrum für Gesundheit

Investieren Sie in sich – investieren Sie in Ihre Gesundheit!

- Schmerztherapie von Kopf bis Fuß
- Hypnose
- Infusionstherapien / Blutentnahmen
- medizin. Fußpflege / Maniküre
- Wellnessmassagen / medizin. Massagen
- medizin. Kosmetik

Franziska Hodalsky
 Braunschweiger Str. 38 | 38176 Wendeburg
 05303 9125725 | 0179 3213340
 info@biomed-pro.de | www.biomed-pro.de



Partnerschaft mit Tułowice

Die Gemeinde Wendeburg und die polnische Gemeinde Tułowice im Kreis Opole haben am 5. Mai 2006 eine kommunale Partnerschaft begründet. Damit wurde aus der bereits bestehenden freundschaftlichen Verbindung auch formell eine Basis geschaffen, um das gegenseitige Verständnis des polnischen und deutschen Volkes in einem gemeinsamen Europa zu fördern und die Freundschaft zwischen den Menschen in Tułowice und Wendeburg zu vertiefen. Die Gemeinden wollten damit neue Wege wagen und neue Verbindungen knüpfen – Brücken zwischen den Menschen bauen – über die Gräben der Vergangenheit hinweg. Mit vielen gegenseitigen Besuchen von Vereinen und Gruppen sollten die Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden für eine lebendige Partnerschaft gewonnen werden.



Die Bilder zeigen die damaligen Bürgermeister Wieslaw Plewa und Hans Peter Reupert bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden sowie beim anschließenden symbolischen Schlüsseltausch.

Am 9. Juni 2012 hat Bürgermeister Gerd Albrecht an einem Festakt in Tułowice anlässlich des 20-jährigen Bestehens der polnischen Partnergemeinde teilgenommen. Im Rahmen dieses Festaktes wurde Hans Peter Reupert in Anerkennung seiner Verdienste um die deutsch-polnische Freundschaft zwischen beiden Gemeinden zum Ehrenbürger von Tułowice ernannt. Neben Herrn Reupert wurde auch Frau Lucyna Herpers aus Peine, die die Gemeinde Wendeburg viele Jahre als Dolmetscherin unterstützt hat, mit dieser besonderen Auszeichnung geehrt.

Seit Gründung der Partnerschaft haben bald jedes Jahr zahlreiche Begegnungen stattgefunden und viele Menschen zueinander und nähergebracht. Neben Delegationen aus Politik und Verwaltung beider Gemeinden haben sich beispielsweise Erzieherinnen, Aktive aus Fußballvereinen, Feuerwehrleute und vor allem viele Kinder und Jugendliche bei Freizeiten und Schüleraustauschen gegenseitig kennengelernt. Dabei hat Alle, die bislang Tułowice besuchen durften, dort die überaus herzliche Gastfreundschaft beeindruckt.



Bürgermeister Gerd Albrecht gratuliert zum 20-jährigen.



Hans Peter Reupert und Lucyna Herpers erhalten Ehrenbürgerwürde.



Schüler aus Tułowice in Wendeburg.

Inh. Imke Grotewold
www.pflanzeneck.de
Für Menschen die Pflanzen lieben
PflanzenEck WENSE

PflanzenEck mit Mehrwert für Mensch und Natur

- Pflanzen für Garten u. Balkon
- Gartendeko
- Gartengestaltung
- Gartenpflege

Der Gemeinde Wendeburg wünschen wir weiterhin ein gutes Zusammenleben von Mensch und Natur!

Ku(h)lturstall in ländlichem Ambiente

- Konzertreihe „PflanzenEck bei Nacht“
- Vorträge
- Feiern & Feste

38176 Wense, Dorfstr. 1 • Tel. 0179/5996425
Alle Infos unter www.pflanzeneck.de

Sabine Boße-Rückling **Rechtsanwältin**

Lange Straße 16
38176 Wendeburg – Bortfeld

☎ 05302 - 930 222
Fax: 05302 - 930 223
e-mail: bosse-rueckling@t-online.de

Pflanzenhaarfarbe – umdenken beginnt im Kopf

Waturfriseur
aus Leidenschaft

Friseurmeisterin
Martina Riedel-Fritsch

Hinterm Dorf 19 a · 38268 Lengede/Kl. Lafferde
Telefon 05174 1585 · Mobil 0178 8910754

Mit rein natürlichen Inhaltsstoffen, für eine gesunde Kopfhaut.

THOMAS MASELLA

KAROSSERIEBAUMEISTER & KFZ-MECHANIKER

PEINER STRASSE 5A
38176 WENDEBURG
TELEFON: 05303-92 10 03
E-MAIL: masella-kfz@t-online.de
www.masella-kfz.de

Unfallinstandsetzung
Achsvermessung
Autoglasreparaturen
Auspuff - Bremsen
Inspektion/Reparatur

Klimaservice
Smart Repair
Diagnose
HU/AU
Ersatzfahrzeug

PS COM
IT-Systemhaus + Technik-Kontor
Inh. Olaf Prössel

Peiner Straße 15
38176 Wendeburg
☎ 05303 508550
✉ info@ps-com.de
www.ps-com.de

- IT-Systeme
- Telefonanlagen
- Sicherheitstechnik
- Medientechnik

Partnerschaft

Jubiläumsprogramm

Die Gemeinde Wendeburg feiert offiziell am 1. März ihr 50-jähriges Bestehen. Das wollen wir mit Ihnen am 3. und 4. August bei einer Open-Air-Veranstaltung feiern. Damit das Warten bis dahin aber nicht zu lang wird, bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern aller Altersklassen im Vorfeld einige Attraktionen an.

1. Fotoausstellung „Wendeburg – damals“

In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeheimatpfleger Rolf Ahlers und den Heimatpflegern aus allen Ortschaften werden folgende Fotoausstellungen stattfinden:

Vernissage am 7. März 2024

„Gemeinde Wendeburg im Zeitraum vor 1940“

Vernissage am 2. Mai 2024

„Gemeinde Wendeburg im Zeitraum von 1940 bis 1974“

Vernissage am 4. Juli 2024

„Gemeinde Wendeburg im Zeitraum von 1974 bis 2024“

Nach dem Festwochenende findet noch die Fotoausstellung „So schön ist die Gemeinde Wendeburg heute“ statt. Um diese Fotoausstellung „So schön ist die Gemeinde Wendeburg heute“ mit Fotos füllen zu können, sind Sie als Bürgerinnen und Bürger gefragt. Wir möchten die schönsten Fotos aus allen Ortschaften ausstellen, die von Ihnen gemacht worden sind. Daher machen Sie mit beim:

2. Fotowettbewerb

Wie schön ist die Gemeinde Wendeburg? Wie sehen Sie die Gemeinde Wendeburg? Was für geheimnisvolle Ecken hat die Gemeinde? Gehen Sie raus, machen Sie Fotos und stellen Sie sie uns zur Verfügung. Unter allen eingereichten Fotos werden wir die Schönsten prämiieren und in einer **Vernissage am 05.09.2024** unter dem Motto „So schön ist die Gemeinde Wendeburg heute“ ausstellen.

Und wenn Sie draußen unterwegs sind, dann sammeln Sie doch auch gleich ein paar Stempel.

3. Wendeburger Stempelpass

Erkunden Sie das Gemeindegebiet. Egal ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, alleine oder zu zweit, in einer Gruppe mit Bollerwagen und Getränken oder mit der Familie und einem Picknickkorb, auf Rollschuhen oder mit dem Hund.

Im ganzen Gemeindegebiet wurden Stempelstellen aufgestellt, die es anzulaufen gilt. Im Rathaus erhalten Sie einen Stempelpass, in dem Sie als Nachweis die Stempel platzieren können und eine Information, wo sich die Stempelstellen befinden.

Wer eine andere oder weitere Herausforderung sucht und mehr rätseln möchte, der darf sich gerne an unserer

4. GPS-Schnitzeljagd

versuchen. In jedem Ort gibt es eine Schnitzeljagd zu lösen. Den Startpunkt gibt es bei uns im Rathaus, dort finden Sie weitere GPS-Hinweise, die Sie zum Ziel bringen. Benötigt wird dafür lediglich ein GPS-fähiges Handy.

Das Wetter spielt nicht mit, oder Sie haben alle anderen Programmpunkte schon abgearbeitet? Dann setzen Sie sich an das

5. Wendeburg-Quiz

Dieses finden Sie in der Mitte dieser Broschüre. 40 Fragen rund um die Gemeinde werden Ihren Wissensschatz erweitern. Vielleicht ist das ja auch eine Möglichkeit, sich mit Einwohnerinnen und Einwohnern aus anderen Ortschaften auszutauschen, wenn man mal nicht weiterkommt.

Aber auch an unsere Kleinsten haben wir gedacht. Für die gibt es einen

6. Malwettbewerb „Mein schönes Wendeburg“

Habt ihr einen Lieblingsort oder ein Geheimversteck in der Gemeinde Wendeburg, geht gerne ins Auebad oder auf einen bestimmten Spielplatz? Malt uns auf, was euch besonders gefällt. Wir werden die schönsten Bilder belohnen und aushängen, damit alle eure Bilder bewundern können.

Malen ist was für Kleine und der Rest eher was für die Großen, und ihr seid oft auf TikTok, YouTube oder Instagram unterwegs? Cool, dann zeigt uns euer Können.

7. Gestaltet einen Clip, ein Reel, einen Rap oder Ähnliches

Mit einer maximalen Länge von 45 Sekunden, was euch an der Gemeinde Wendeburg gefällt.

Mit den Aktivitäten kann ab dem 08.03.2024 nach der ersten Vernissage und der Eröffnung begonnen werden. Alle näheren Infos, Spielregeln und Bedingungen erfahren Sie unter www.wendeburg.de oder im Rathaus beim Orga-Team.

Highlight ist das **Jubiläums-Open-Air-Wochenende im Auebad**.

Jubiläums-Open-Air-Wochenende

Programm für Samstag, 3. August 2024

- ab 14:00 Uhr Spiel und Spaß für Kinder
- 17:00 Uhr Eröffnung und Ehrungen durch den Bürgermeister Gerd Albrecht
- ab ca. 19:00 Uhr Beginn des Open-Air Festabends mit der Band Casino Royale und DJ
- diverse Angebote von Speisen und Getränken durch Food-Trucks

Programm für Sonntag, 4. August 2024

- 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- ab 11:00 Uhr Bürgerbrunch mit Spiel, Sport und Spaß
- ab 14:30 Uhr Seniorenkaffee und Spielenachmittag für Groß und Klein
- Bühnenprogramm
- diverse Angebote von Speisen und Getränken durch Food-Trucks

Alle näheren Infos erfahren Sie unter www.wendeburg.de oder im Rathaus beim Orga-Team.

Der direkte Weg zu mehr Informationen:



HEIMATBOTE

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wendeburg

mit den Ortschaften Barthel, Didders, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg

2. Jahrgang Sonnabend, den 5. März 1974 Nummer 10

SEHR VEREHRTE MITSORGERINNEN UND MITSORGER !

Wir haben heute die Gelegenheit, die Mitteilungsblätter der Gemeinde Wendeburg, dem HEIMATBOTE, einem neuen Leserkreis zuzuführen. Wir möchten diese Leser sehr herzlich begrüßen und Sie mit dem Sinn und Zweck eines solchen Blattes bekanntmachen. Gewiß wird sich manch einer fragen, ob neben den Tageszeitungen noch ein besonderes Mitteilungsblatt notwendig ist. Diese Frage möchten wir bejahen, denn es geht hier nicht darum, eine Konkurrenzzeitung zu publizieren, sondern es soll ein echtes Bedürfnis befriedigt werden.

Für die Gemeinde Wendeburg betreten wir mit der Einführung des Mitteilungsblattes im Jahre 1969 neues Terrain. Während früher unter Verwendung von Anschlagtafeln versucht wurde, die Gemeindefragen allen Bewohnern zugänglicher zu machen, ist mit dem Mitteilungsblatt ein Weg beschritten worden, der als die wichtigsten Mitteilungen und Bekanntmachungen "Schwarz auf Weiß" ins Haus liefert.

Ein Mitteilungsblatt als trockenes Amtsblatt wäre jedoch zu einerseitig und würde auch kaum den erwünschten Leserkreis ansprechen. Aus diesem Überlegungen heraus ist hier auch den Schreibern, Schreibern und Vereinen Raum und Platz für deren Mitteilungen gegeben. Diese Beiträge werden kostenlos gebracht. Bitte geben Sie Ihren Beitrag schriftlich bis zum Dienstag einer jeden Woche auf der Verwaltung ab, von wo er dann mit allen anderen Artikeln zum Verlag geht.

Neben dem redaktionellen Teil können selbstverständlich auch Werbe-, Familien- und Gelegenheitsanzeigen in diesem Blatt gebracht werden, die allerdings honorarpflichtig sind.

Wir versprechen uns mit dem Mitteilungsblatt ein Bindungsband zwischen Verwaltung und Bürgerschaft, von Ortschaft zu Ortschaft in unserer Großgemeinde. Es wäre erfreulich, wenn dieses Blatt zu einem guten Mitspieler beitragen könnte.

Der HEIMATBOTE wird ab dieser Woche allen Haushalten der neu hinzugekommenen Ortschaften einige Wochen hindurch kostenlos zugestellt. Gegen Ende dieser Wertevorgänge werden die Zusteller Sie aufrufen und um den Betrag von DM 2,00 bitten. Sie erhalten dann alsbald ein Vierteljahr hindurch Ihr Mitteilungsblatt. In dem genannten Bezugspreis sind Trägerlohn und Mehrwertsteuer enthalten.

Wir wünschen unserem Mitteilungsblatt einen guten Start in den neuen Ortschaften.

GROVE Bürgermeister **WALLUKAT** Gemeindevorsteher

| Wendeburg "9" | | Z u s a m m e n | |
|---|-------------|--|-------------|
| Verwaltungskassabuch | | an Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wendeburg - Landkreis Braunschweig | |
| Haushaltsübersicht | | an Gemeinden Röpke, Wesse - Landkreis Peine | |
| und der Gemeinde Didders, - Landkreis Gifhorn | | | |
| Einnahmen | | | |
| 01) Grundbesitz | | | |
| 011) Verwaltungsvermögen | 38.226,18 | 6.122,40 | 34.642,58 |
| Summe | | | |
| | 38.226,18 | 6.122,40 | 34.642,58 |
| Ausgaben | | | |
| 01) Grundbesitz | 32.301,- | 4.000,- | 28.301,- |
| 02) Zuführung zum Verw.-Haush. | 3.391,- | 2.122,40 | 6.122,40 |
| Summe | | | |
| | 35.692,- | 6.122,40 | 31.122,40 |
| Vermögenshaushalt | | | |
| Einnahmen | | | |
| 01) Grundbesitz | | | |
| 02) Zuführung v. Verw.-Haush. | 3.391,- | 2.122,40 | 6.122,40 |
| 03) Zuweisung der Landf. 199.593,- | | | 99.593,00 |
| 04) Zuweisungen aus Kreisf. | 740.000,- | 200.000,- | 1.200.000,- |
| Summe | | | |
| | 1.500.484,- | 202.122,40 | 1.500.484,- |
| Ausgaben | | | |
| 01) Grundbesitz | 8.891,- | 2.122,40 | 6.122,40 |
| 02) Grundbesitz | 3.391,- | 2.122,40 | 6.122,40 |
| Summe | | | |
| | 12.282,- | 4.244,80 | 8.037,20 |
| Ergebnis | | | |
| | 1.488.202,- | 197.877,60 | 1.488.202,- |

Wendeburg "10"

§ 1 Der Zweckverband Neudorf Wendeburg wird aufgelöst. Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg ist Rechtsnachfolgerin dieses Verbandes.

§ 2 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinde Wendeburg, in den Rechten und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg und in den Rechten und Pflichten der bisherigen Gemeinden Röpke, Wesse, Wendeburg ein.

§ 3 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 4 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 5 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 6 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 7 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 8 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 9 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 10 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

Wendeburg "11"

§ 1 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 2 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 3 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 4 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 5 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 6 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 7 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 8 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 9 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 10 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

Wendeburg "12"

§ 1 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 2 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 3 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 4 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 5 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 6 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 7 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 8 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 9 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 10 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

Wendeburg "13"

§ 1 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 2 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 3 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 4 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 5 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 6 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 7 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 8 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 9 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

§ 10 Die neu gebildete Gemeinde Wendeburg tritt in die Rechte und Pflichten der bisherigen Gemeinden Barthel, Harvesse, Meerdorf, Neudorf, Röpke, Sophiental, Wesse, Wendeburg ein.

MIKE KERSTENS
Spannweg 23
38176 Wendeburg

(05303) 99 04 61
(0157) 73 82 32 11
(05303) 970 96 47
info@kfz-kerstens.de

WWW.KFZ-KERSTENS.DE

Bauunternehmen

Andreas Behrens
Maurermeister

Schleusenstraßen 22
38159 Vechelde/Wedtlenstedt

Telefon: 053 02/7 01 95
Telefax: 053 02/9 22 445
Mobil: 01 72 / 4 17 41 21
andreas.behrens63@gmail.com

- Hoch- u. Stahlbeton
- Abbrucharbeiten bis 1000m²
- Putzarbeiten
- Altbauanierung
- Trockenbauarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Sandstrahlarbeiten
- Fliesen u. Pflasterarbeiten
- WD-Verbundsysteme
- Flieβestrich

Hundeschule Fricke

Mensch - Hund - Harmonie

0151 / 52 39 33 14
www.hundeschule-fricke.de

Steuererkklärung?!

Deutsche Lohnsteuerhilfe e.V.

Lohnsteuerhilfeverein

Wendeburg / OT Sophiental
Telefon 970 721 · www.steuerfricke.de

Wir beraten im Rahmen einer Mitgliedschaft

Impressum
Jubiläumsbroschüre Wendeburg

Ihr Verlag für die Region

Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wendeburg

Herausgeber: Gleitz GmbH, Landwehr 18a, 31185 Söhlde
Redaktion: Gemeinde Wendeburg, Gleitz Verlag sowie die jeweiligen Verfasser der Vereine und Institutionen
Druck: QUBUS media GmbH, Beckstraße 10, 30457 Hannover
Auflage: 5.500 Ex. Stand: Februar 2024

SCHWALM



LANDSCHAFTSBAU

#Garten- und Landschaftspflege #Mulcharbeiten
#Erd- und Baggerarbeiten #Pflasterarbeiten
#Baumfällungen #Container-Service

Tel. 0173 5306015
info@schwalm-landschaftsbau.de
www.schwalm-landschaftsbau.de

Jesko Schwalm
Lange Str. 33
38176 Wendeburg



Fassen Sie sich
ein Herz auf
heimatherzen.de

**Gutes tun
für unsere Heimat.**

heimatherzen.de – die Spenden-
plattform für Vereine und ihre
Unterstützer. Machen Sie mit und
unterstützen Sie Ihren Lieblings-
verein!

Mehr Infos unter:
www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.

